UNSERE Gemeinde

Christus Kirche

Ausgabe 274

WINTER 2026/27



Foto: Sonja Schneider-Rapp

Aus dem Inhalt:

Impressionen Gemeindefest und Einweihung Jugendhaus	S. 4 - 5
Gemeinsames Weihnachtsessen	S. 8
KiTa Arche Noah: Giulia Castro Diaz zurück aus der Elternzeit	S. 17

Diakoniebeilage "Wir jungen Alten":
Kalt erwischt - Räum- und Streupflicht
Der Matratzen-Tresor

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Neustadt a. d. Saale





Ki-generiert, Foto: Irma Hesselbach

Suppenessen am 6. Dezember zugunsten Brot für die Welt



Auch in diesem Jahr wollen wir nach dem Familiengottesdienst am 2. Advent gemeinsam Suppe essen. Dazu bitten wir um Ihre Suppenspende! Tragen Sie sich in die Liste in der Christuskirche ein und bringen Sie einfach einen Topf Ihrer Lieblingssuppe ins Gemeindehaus mit.
Alle Erlöse gehen an Brot für die Welt.
Weitere Infos: Pfarramt (s. S. 19).



Foto: pixabay

Liebe Leserin, lieber Leser!



Die Jahreslosung (Jesaja 41,10) für 2027 trifft mitten hinein in das eigene Leben: eine Stelle, die wegfällt, eine Beziehung, die zerbricht, eine Krankheit, die alles infrage stellt, ein Umzug, ein Abschied, das Älterwerden. Wo der Boden unter uns wankt, fragen wir uns: Wer trägt mich jetzt? Die Jahreslosung antwortet nicht mit einer allgemeinen Vertröstung, sondern wendet sich jedem Einzelnen zu, mit allem, was das eigene Leben gerade bereithält.

Diese Zusage gilt auch dort, wo sich Vertrautes im Größeren verändert. In unserer Kirche auch bei uns vor Ort stehen Strukturreformen an: Gemeinden werden enger zusammenarbeiten, manche gewohnte Form wird es so nicht mehr geben. Wer über Jahre an gewachsene Strukturen gewöhnt war, spürt solche Umbrüche deutlich, und die Sorge um das, was einem an der eigenen Gemeinde lieb und wichtig ist, ist verständlich. Veränderung bedeutet immer auch Abschied von etwas Vertrautem, und das darf auch so benannt werden.

Schon der Prophet Jesaja sprach sein Wort in eine vergleichbar ungewisse Zeit hinein. Das Volk Israel lebte in der Fremde, fern der Heimat, ohne Tempel, ohne die gewohnten Formen des Glaubens, mit offener Zukunft. Und doch versprach Gott nicht, alles werde wieder wie zuvor. Er sagte: Ich bin mit dir. Nicht die äußeren Verhältnisse werden festgeschrieben, sondern seine Nähe wird zugesagt, über jeden Umbruch hinweg.

Das ist auch für uns die eigentliche Zusage: Gott bindet sich nicht an ein bestimmtes Gemeindehaus, an eine bestimmte Zahl von Gemeinden oder Personen. Er bindet sich an uns Menschen. Wo Gewohntes wegfällt, ändert sich Gott dadurch nicht. Er bleibt derselbe, der er seit Jesajas Tagen war: einer, der mitgeht, durch Strecken, die niemand sich ausgesucht hat – im eigenen Leben wie in unseren Gemeinden. Diese Zusage befreit nicht von der Arbeit, die vor uns liegt, wohl aber von der Angst, sie allein bewältigen zu müssen.

So können wir das kommende Jahr mit der Zusage beginnen, die Gott seinem Volk schon vor langer Zeit gegeben hat: Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir. Das gilt für jeden Einzelnen von uns, in allem, was das eigene Leben bringt – und es gilt für unsere Gemeinden, gerade in einer Zeit des Wandels.

Ihre Religionspädagogin
Carina Sehmisch

Empfang und Einweihung des Jugendhauses











Kirche Kunterbunt, ein fröhlicher Gottesdienst mit vielen Aktionen in Kooperation mit der Kirchengemeinde Münnerstadt

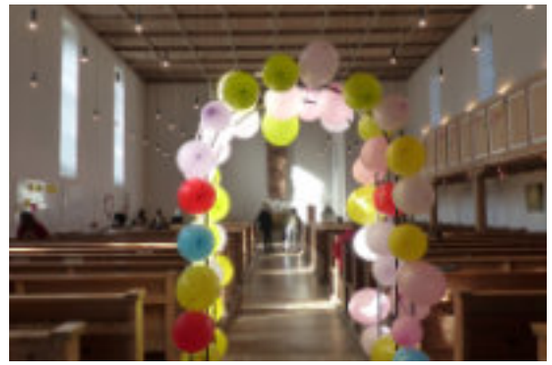












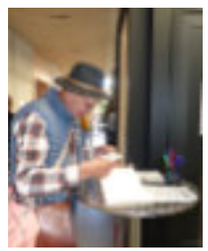


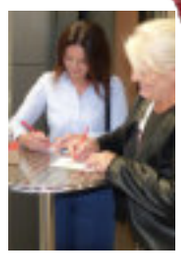




Fotos: Sonja Schneider-Rasp

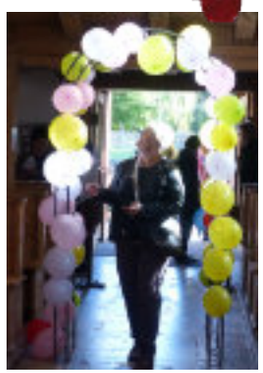
Wir danken allen herzlich, die zum Gelingen des Gemeindefestes beigetragen haben!













Jugendhaus, Jahresrechnung, neue Formen

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause besichtigte der gesamte Kirchenvorstand vor der Sitzung das seinerzeit kurz vor der Fertigstellung stehende Jugendhaus. Nachdem die Restarbeiten samt Bepflanzung des neuen Parkplatzes über die Sommermonate erledigt werden konnten, fand anlässlich des Gemeindefestes am 4. Oktober die feierliche Eröffnung mit Segnung statt (s. unten). Die Gemeinde nutzte den Tag, sich ein Bild vom mehr als gelungenen Ergebnis zu machen. Nach über 10 Jahren Bautätigkeit auf dem Kirchencampus stehen nun alle Gebäude zur Verfügung.

Heike Kergaßner stellte die Jahresrechnung 2025 vor, nachdem sie dankenswerterweise in akribischer Vorarbeit die gesamten Unterlagen geprüft und für das Gremium aufbereitet hatte. Die Summe aller Einnahmen betrug 2.972.573,67 € und die Summe aller Ausgaben 2.798.635,50 €. Daraus ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von 173.938,17 €, sodass die Jahresrechnung ohne Gegenstimme beschlussmäßig feststgestellt werden konnte.

Der Gottesdienstausschuss berichtete aus seiner Arbeit: Es sollen peu à peu neue Gottesdienstformen ausprobiert werden. So wurde bereits am Gemeindefest zum ersten Mal „Kirche kunterbunt“ gefeiert, für die Adventszeit ist ein Themengottesdienst zu den Beton-Reliefs unter der Empore der Christuskirche geplant. Aufgrund des Aufwands für die Vorbereitung soll die Thomas-Messe künftig nur einmal pro Jahr durchgeführt werden. Neue Gottesdienstformen sind insgesamt in der Vorbereitung sehr personalintensiv, weshalb perspektivisch weitere Helfer für die Vorbereitung gewonnen werden sollten.

Dekan Rasp informierte, dass die Trägerschaft der Offenen Ganztagsschule am Rhön-Gymnasium ab dem neuen Schuljahr 2026/27 auf die Volkshochschule des Landkreises Rhön-Grabfeld übergeht. Da die Arbeitsverträge und die Trägerschaft jeweils auf ein Jahr befristet waren, gestaltet sich der Übergang für Gemeinde und VHS unkompliziert und ist mittlerweile vollzogen.

Ariane Hoch, Vertrauensfrau





Gott sprach: Es werde Licht!

Genesis 1,3 (L)

DAS LEUCHTEN IN UNS

Und Gott schnippte mit den Fingern und „Es ward Licht“. Wenig später schuf er noch die Finsternis, und seitdem gibt es Tag und Nacht, wie es auch Meer und Land gibt. Und all die anderen Gegensätze, die wir kennen, sind ebenso immer da gewesen. Vom Leben bis zum Sterben.

Wir leben in einer Welt der Gegensätze. Und eine Welt der Gegensätze lebt in uns: Sowohl Gut und Böse als auch Hell und Dunkel sind Teil von uns. Doch zwischen diesen Polen können wir als Menschen entscheiden, wie wir sein wollen. Ob wir mit der in uns wohnenden Helligkeit unsere Umgebung zum Leuchten bringen oder ob wir für unsere Nachbarn eine gute Unterstützung sind.

Doch manchmal spüren manche Menschen eine Dunkelheit in sich, gerade auch nach dem mit allen Kerzen durchgefeierten Weihnachtsfest. Die Familie ist wieder abgereist, der Baum abgeschmückt und die letzten Lichterketten an Silvester abgebrannt. Die Einsamkeit füllt den Raum. Und leider sind wir nicht Gott und können mit einem Schnips alles um uns wieder heil machen. Aber vielleicht werden wir ja in dieser Zeit überraschend besucht, laden selbst unsere Nachbarn ein, oder wir nehmen das Telefon in die Hand und rufen Freunde an, die wir lange nicht gesehen haben. Und dann entsteht ein Gespräch, es wird gelacht und es ward Licht. Und Gott freut sich, er hatte es doch gesagt.

JAN SIMOWITSCH

Aus Gründen des Datenschutzes können die Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen unserer Gemeinde nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht werden.

„Tanz und Begegnung“

Tänze, mal meditativ, mal beschwingt, laden ein, sich tanzend zu begegnen.
mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindesaal
Infos bei Heide-Rose Bär, Tel.: 09761 8848050
Termine: 16. Dezember, 13.Januar, 17. Februar



Neue Leiterin und Geschäftsführerin im EBW



Foto: Johanna Wagner

Hallo – ich bin Johanna Wagner und bin seit 1.4.26 die Leiterin und Geschäftsführerin des Evangelischen Bildungswerkes Schweinfurt e.V.

Ich bin im Süden von München aufgewachsen und habe in Bamberg Diplompädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert – seither bin ich mit großer Freude in diesem Bereich tätig.

Gerade in schwierigen Zeiten sehne ich mich nach Nächstenliebe und Gemeinschaft und ich weiß, dass es vielen Menschen so geht. Die Erwachsenenbildung ist hierbei ein wichtiger Baustein und ich freue mich sehr mich mit meiner Kompetenz dafür einzusetzen. Und das natürlich auch im Gebiet des Dekanatsbezirks Bad Neustadt, weil dieses ja Mitglied im Bildungswerk ist und wir zukünftig immer mehr zusammenwachsen werden.

Johanna Wagner
EBW Schweinfurt e. V.



DEZEMBER

06.12. | 2. Advent
10 Uhr | Christuskirche
Kirche Kunterbunt mit den Kinderchören | Sehmisch
anschließend Suppenessen zugunsten Brot für die Welt

12.12. | Samstag
17 Uhr | Kalter Rasen Hohenroth
Waldweihnacht | Ehrmann & Team

13.12. | 3. Advent
10 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Neugebauer
17 Uhr | Christuskirche
Adventssingen z. Mitsingen und Zuhören

20.12. | 4. Advent
10 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Ehrmann

24.12. | Heiligabend
14 Uhr | Gemeindesaal
Krabbelgottesdienst | Sehmisch
15:30 Uhr | Christuskirche
Familiengottesd. m. Weihnachtsmusical Sehmisch & Riegler
16:30 Uhr | Wandelhalle
Gottesdienst im Kurpark | Ress
17:30 Uhr | Christuskirche
Christvesper m. Kantorei | Ehrmann
22:30 Uhr | Christuskirche
Christmette | Ehrmann

25.12. | 1. Weihnachtsfeiertag
10 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl | Rasp

26.12. | 2. Weihnachtsfeiertag
10 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Sehmisch

27.12. | kein Gottesdienst

31.12. | Silvester
16 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst zum Altjahresabend Rasp
21:30 Uhr | Christuskirche
Silvesterkonzert Blechblästerquintett Quincy Brass



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee im Gemeindehaus nach den Sonntagsgottesdiensten (außer in den Ferien)!

Die Termine für den Kindergottesdienst sowie für Sing and Pray vor dem Gottesdienst entnehmen Sie bitte der Homepage der Kirchengemeinde oder den Abkündigungen.

Zeit für mich - Zeit für Gott
Meditation am Abend mit Pfarrerin Gerhild Ehrmann, jeweils donnerstags um 19 Uhr im Gemeindesaal:
03.12., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 25.02.

Wir jungen Alten
Das Magazin der
Diakonie Bad Neustadt
Winter 2026/27

Kalt erwischt! - Räum- und Streupflicht

Liebe Leserinnen und Leser,



ein ungewöhnlich heißer und trockener Sommer und ein warmer Herbst liegen hinter uns. In den zurückliegenden Wochen dürften sich die berufsmäßigen Wetterfrösche mit der Frage beschäftigt haben, welcher Winter auf uns zukommt. Wird er trüb, feucht, aber relativ warm sein, werden wir gar eine grüne Weihnacht mit frühlingshaften Temperaturen feiern oder versinken unsere Städte und Landschaften in Schnee und Eis mit anschließendem Hochwasser? Eine seriöse Auskunft kann selbst Starmeteorologe Sven Plöger nicht geben – zu unabwägbar sind die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wetterabläufe.
Beim Thema Winter scheiden sich die Geister: Wintersportler und Wanderer lieben die weiße Pracht, knackige Kälte mit blauem Himmel und Sonnenschein; Autofahrer und Senioren mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit dagegen fürchten Glatteis und Schnee und die damit verbundenen Beeinträchtigungen.
Grundbesitzer müssen sich obendrein noch mit der gemeindlich verordneten Räum- und Streupflicht herumschlagen. Zur Erinnerung: Kommunen räumen und streuen nur Straßen von übergeordneter Bedeutung, in Wohngebieten sind generell die Grundbesitzer verpflichtet, den Gehweg vor ihrem Grundstück in der Zeit von 7 bis 20 Uhr von Schnee und Eis freizuhalten. Diese Regelungen sind notwendig, denn auch bei Schnee und Glätte müssen die Gehsteige gefahrlos benutzt werden können. Problematisch wird es allerdings, wenn Grundbesitzer aus Alters- und

Gesundheitsgründen nicht in der Lage sind, diese schwere körperliche Arbeit zu leisten und keine Vertretung, seien es Nachbarn, Verwandte oder ein Hausmeister-Service, aufzutreiben ist. Stürzt ein Passant, weil nicht geräumt war, und zieht sich eine Verletzung zu, muss nämlich in der Regel der Grundbesitzer für den Schaden aufkommen. Außerdem kann die Stadt ein Bußgeld verhängen.
Dieses Risiko sollten Sie nicht eingehen, sondern rechtzeitig vorsorgen. Vielleicht übernimmt aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis ein hilfsbereiter Nachbar oder ein guter Freund diesen Dienst; Hausmeister-Services sind leider oft ausgebucht und nicht gerade preisgünstig. Wenn Sie nicht fündig werden, können Sie sich an das Quartiermanagement Ihrer Gemeinde wenden. Dort wird man Sie beraten und nach einer geeigneten Lösung suchen. In Bad Neustadt ist Frau Carolin Endres zuständig. Sie erreichen Frau Endres während der üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 09771 / 9106-107 bei der Stadtverwaltung Bad Neustadt, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt.
Kommen Sie gut durch den Winter!

Text und Foto: Joachim Alfred Schott

Diakonie Bad Neustadt

Beratungsdienste: Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt
Mo–Do 9 bis 12 Uhr | info@diakonie-nes.de | www.diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste & Armut: Sabina Klüpfel, Tel.: 09771 63097-0

Verwaltung: **Silke Betz**, Tel.: 09771 63097-0

Allgemeine Soziale Beratung (KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit):
Lothar Schulz, Tel.: 09771 63097-14

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld:
Tatjana Barro, Tel.: 09771 63097-13
Nicole Pankalla, Tel.: 09771 63097-15
Sybilla Schmitt-Peter, Tel.: 09771 63097-17

Sozialpsychiatrischer Dienst:
Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt
Teresa Schöneich, Tel.: 09771 97744

Tagesstätte für psychisch kranke Menschen
Rederstraße 10, 97616 Bad Neustadt
Knuth Paniztsch, Tel.: 09771 990682

Diakoniestation: Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung Daniela Göllnitz, Tel.: 09771 630996-0

Tagespflege: Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung Nadja Karlein, Tel.: 09771 630996-5

DIAKONIEBEILAGE

Der Matratzen-Tresor



Es vergeht kaum ein Tag, an dem die Medien nicht über Betrugsversuche durch „Schockanrufe“ berichten. Dabei versuchen Betrüger, die sich zum Beispiel als Polizist oder Anwalt ausgeben, ältere Menschen mit fiktiven Nachrichten über den Unfall oder die Festnahme eines Verwandten in Angst und Schrecken zu versetzen. Man könne das Schlimmste nur verhindern, wenn man dem Boten, der schon unterwegs sei, eine erkleckliche Geldsumme, ersatzweise Schmuck, aushändigen würde. Es ist erschreckend, dass trotz groß angelegter Aufklärungskampagnen durch die Polizei immer wieder Senioren auf diese Betrugsmasche hereinfallen und um Tausende von Euro gebracht werden. Da die Betrüger meist aus dem Ausland agieren und daher schwer zu fassen sind, ist das Geld unwiederbringlich verloren.
Erstaunlich ist in diesem Zusammenhang auch, dass viele Senioren Bargeld oft in fünfstelliger Höhe und mehr (!) zu Hause aufbewahren. Über die Gründe kann man nur mutmaßen: Fehlendes Vertrauen in die Banken, das Gefühl, jederzeit „flüssig“ sein zu müssen, tatsächliche oder angenommene Probleme im Umgang mit Geldautomaten und Kreditkarten ... Dabei spielt man mit diesem leichtsinnigen Verhalten Einbrechern, Trickbetrügern und Erpressern, die vor allem auf Bargeld aus sind, geradezu in die Hände.
Die Gauner wissen genau, dass es in einer normalen Wohnung keinen absolut sicheren Aufbewahrungsort für Geld und Schmuck gibt. Beliebte Verstecke wie Matratzen und Kopfkissen sind ebenso unsicher wie Geldkassetten, Tee-Dosen oder Schreibtisch-Schubladen. Auch sogenannte Möbel-Tresore, also verschließbare Metallfächer in Möbeln, sind leicht

DIAKONIEBEILAGE

zu knacken. Insbesondere „Schockanrufer“ setzen darauf, dass das Opfer den geforderten Geldbetrag oder Schmuck zu Hause aufbewahrt, da ein Kontakt mit Bankmitarbeitern oder Verwandten, die das Opfer warnen könnten, unter allen Umständen vermieden werden soll. Ähnliches gilt auch für Trickbetrüger, die - meist zu zweit - sich unter einem Vorwand Zugang zur Wohnung des potentiellen Opfers verschaffen, wobei der eine das Opfer ablenkt und der andere nach Geld und Schmuck sucht. Und auch Einbrecher freuen sich diebisch, wenn sie leicht Beute machen können.
Daher, liebe Leserinnen und Leser, schlagen Sie Neppern, Schleppern und Bauernfängern ein Schnippchen:

- Seien Sie grundsätzlich skeptisch bei unbekannten Anrufern. Wenn der Anrufer Sie unter Druck setzen will, legen Sie sofort auf.
- Verweigern Sie fremden Personen den Zutritt zu Ihrer Wohnung. Lassen Sie sich niemals auf Diskussionen ein.
- Nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit der Polizei oder Verwandten auf.
- Bewahren Sie nur geringe Geldbeträge, die Sie für den laufenden Haushalt benötigen, zu Hause auf.
- **Der richtige Aufbewahrungsort für größere Geldbeträge ist ein Bankkonto, keinesfalls eine Blechbüchse hinter einem Wäschestapel oder unter der Matratze. Ebenso gehört wertvoller Schmuck nicht in eine Nachttisch-Schublade, sondern in ein Bank-Schließfach.**

Bleiben Sie vorsichtig und lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen.

Text Joachim Alfred Schott; Foto: Symbolbild

Impressum

Herausgeber: Diakonisches Werk Bad Neustadt/Saale e. V., Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt
V. i. S. d. P.: Dekan Karl-Uwe Rasp
Redaktion: Joachim Alfred Schott
Kontakt: Tel.: 09771 - 63097-0 | info@diakonie-nes.de
Auflage: 3400 Stück, 4 x jährlich als Beilage zu „Unsere Gemeinde“ der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt (auch abgedruckt als Beilage zu „Evangelisch in Münnerstadt“ der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münnerstadt)
Druck: Druckerei Lang, Bad Neustadt a. d. Saale

Winterkirche:
Ab dem 6. Januar treffen wir uns zu den Gottesdiensten im Gemeindehaus. Das hilft uns, Energie und Heizkosten zu sparen.

JANUAR



01.01. | Neujahr
17 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendm. |Sehmisch
anschl. Sektempfang im Gemeindehaus

03.01. | kein Gottesdienst

06.01. | Epiphanias
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Ehrmann

10.01. | 1. Sonntag nach Epiphanias
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Frank

17.01. | letzter Sonnt. n. Epiphanias
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Ehrmann

24.01. | Septuagesimä
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Sehmisch

31.01. | Sexagesimä
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Rasp

FEBRUAR

07.02. | Estomihi
19 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst mit Abendmahl | Rasp

12.02. | Freitag
19 Uhr | Gemeindesaal
Ökumen. Segnungsgottesdienst für Paare | Ehrmann & Krefft

14.02. | Invokavit
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Ehrmann

21.02. | Reminiszere
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Rasp

28.02. | Okuli
10 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Sehmisch

Die Saratowkagemeinde trifft sich jeweils samstags
um 17 Uhr und sonntags um 11:30 Uhr im Jugendhaus.

Dienstjubiläum und Abschied in den Ruhestand

Im September konnte Monika Karlein (links) ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Pfarramt feiern.
Bei einem Arbeitsfrühstück wurde auch Astrid Maul (rechts) nach 26 Jahren im Pfarrbüro in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Pfarramtsführer Dekan Uwe Rasp dankte beiden Damen mit einem Blumenstrauß.



Foto: Gerhild Ehrmann

Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 14:30 Uhr gibt es im Gemeindehaus in der Goethestraße 11 Kaffee, Kuchen, gute Gespräche und folgende Themen:

20.01.: Wir feiern Fasching -
mit Aschenputtel und dem charmanten Prinzen
Kaffee und Krapfen, Luftschlangen und gute Laune!
Wir freuen uns auch über verkleidete Gäste!



Grafik Pfeffer

17.02.: Spielenachmittag



Foto: pixabay

Brettspiele oder Kartenspiele - zusammen spielen macht Spaß!

Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch Knabbereien

Giulia Castro Diaz zurück aus der Elternzeit



Liebe Familien, liebe Eltern,
liebe Gemeindemitglieder,

nach meiner Elternzeit möchte ich mich über diesen Weg gerne nochmals bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Giulia Castro Diaz und ich bin seit 2015 Leitung unserer schönen Evangelischen KiTa „Arche Noah“. Ich freue mich, nun wieder in dieser Funktion zurück zu sein.

In den ersten Jahren meiner Tätigkeit bot sich mir die Chance, gemeinsam mit unserem Träger und dem Team der „Arche“ den Neubau unserer Kindertagesstätte zu planen.

Neben der Vergrößerung um zwei Krippengruppen war die Etablierung einer Frischküche für uns ein Herzensprojekt, und wir bieten den Kindern unserer Einrichtung nun bereits seit 2019 eine Vollverpflegung. Hierbei liegt das Augenmerk auf Bio- und regionalen Lebensmitteln.

Für mich ist Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein eine wichtige Säule unserer Arbeit, und wir möchten den Gedanken, Gottes Schöpfung zu bewahren, mit unseren Kindern in der Kita leben. Seit vielen Jahren nehmen wir an dem Projekt Sprachkita teil, und auch dies ist neben der religiösen Bildung und der Vernetzung mit unserer Kirchengemeinde eine wichtige Säule unserer Arbeit.

Die Planung des Anbaus (ehem. Diakonie Gebäude) durfte ich ebenso mit begleiten, und wir eröffneten im Jahr 2022 weitere zwei Kindergartengruppen.

Unsere „Arche“ liegt mir sehr am Herzen, und ich freue mich nun ganz besonders, nach meiner 3-jährigen Elternzeit wieder das KiTa-Leben mit Ihnen und Ihren Familien gemeinsam zu gestalten.

Kommen Sie gerne auf mich zu, wenn Sie Fragen, Anliegen und Anregungen haben.

Herzliche Grüße

Ihre Giulia Castro Diaz
Leitung KiTa Arche Noah

Kindergottesdienst:
parallel zum Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus, Termine auf Homepage
Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19),
Team: A. & P. Möller

Eltern-Kind- & Familiengottesdienst:
6- bis 8-mal jährlich sonntags um 11 Uhr, musikalisch gestaltet von KMD Karin Riegler und dem MINIchor; zusätzlich Familiengottesdienste um 10 Uhr mit den KIDS und TEENIES.
Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19),
Team: S. Brosge, R. Kuhn, F. Thomas, K. Willnat

Seniorenkreis:
monatlich ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und mit einem abwechslungsreichen Programm; Ausflug ein bis zweimal jährlich.
Kontakt: Dekan Rasp (s. S. 19),
Team: I. Eichhorn-Wecklein, A. Keil-Fuchs, H. Steigerwald

Hauskreise:
Unsere Hauskreise sind offen für neue Mitglieder!
Kontakt: A. Maul, Tel. 09771 98843 und U. Müller-Digiovinazzo, Tel. 09771 4907

Frauengruppe:
Frauenfrühstück und weitere Veranstaltungen
Kontakt: I. Buchta, Tel. 09771 8903

Freundeskreis Musica Sacra:
Unterstützen Sie unsere Kirchenmusik durch Ihre Spende an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt, Musica Sacra:
IBAN: DE09 7935 3090 0000 8080 55
BIC: BYLADEM1NES
Verwendungszweck:
"Spende Musica Sacra"
Kontakt: Ingrid Wartenberg, KMD K. Riegler (s. S. 19)

Förderverein Offene Jugendarbeit:
Ziel des Vereins ist die Unterstützung, Begleitung und Förderung von Jugendlichen.
Kontakt: Pfrin Ehrmann (s. S. 19), Pfr. U. Sehmisch, E-Mail: udo.sehmisch@elkb.de

Kirchenkaffee:
sonntags nach dem Gottesdienst (außer in den Ferien) im Gemeindehaus: Tee, Kaffee und Unterhaltung
Kontakt:
I. Hesselbach, Tel. 0175 9435717 u.
R. Rudolphi, Tel. 09771 2446

Konfirmanden:
Konfirmandenkurs monatlich samstags
Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19)

Beach-Lounge-Jugendtreff:
donnerstags ab 18 Uhr, im Erdgeschoss im Jugendhaus
Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19)

Singschule der Christuskirche:
donnerstags (außer in den Ferien), Gemeindehaus:
MINIS (ab 5 Jahre bis 1. Klasse): 14:30 bis 15:15 Uhr
KIDS (ab 2. Klasse): 15:30 bis 16:30 Uhr
TEENIES (ab 6. Klasse): 17 bis 18 Uhr

Kantorei: dienstags von 20 bis 22 Uhr, Gemeindehaus

Posaunenchor „Heilig´s Blech“:
dienstags von 18:15 bis 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Blockflötengruppe: Proben nach Vereinbarung

Sie möchten mitsingen oder mitspielen? Sie hätten gerne Unterricht in Klavier, Orgel, Chor- und Bandleitung?

Bitte wenden Sie sich an unser Kantorenehepaar Karin und Thomas Riegler (s. S. 19)!

Adventssingen -Lieder zum Mitsingen und Zuhören
Das Adventssingen der Evang. Kantorei u. des Jugendchores mit KMD Karin Riegler hat Tradition. Wie könnte man die Vorfreude auf das Weihnachtsfest auch schöner ausdrücken als durch Musizieren? Das Besondere aber ist, dass das Publikum selbst mitsingen kann.
KMD Thomas Riegler spielt Orgel.
Eintritt frei, Kollekte erbeten.


Foto: Pauline Bonnke

So 13.12. | 17 Uhr | Christuskirche

Das Weihnachtsmusical
Ein fröhliches Weihnachtsmusical kommt am Heiligen Abend in der Christuskirche im Familiengottesdienst zur Aufführung. Mit dabei ist die Singschule der Christuskirche mit den Minis, Kids und Teenies unter der Leitung von KMD Karin und KMD Thomas Riegler. Liturgin ist Religionspädagogin Carina Sehmisch.


Foto: Pauline Bonnke

Do 24.12. | 15:30 Uhr | Christuskirche

Silvesterkonzert mit dem Blechbläserensemble Quincy Brass
Das traditionelle Silvesterkonzert in der Christuskirche versprüht ein Feuerwerk an Tönen mit „Quincy Bass“. Auf dem Programm steht ein glanzvoller Streifzug durch die Welt der Ensemblemusik geprägt von Werken alter Meister bis hin zu schwungvollen und festlichen Klängen, die den Jahreswechsel stimmungsvoll einläuten. Das Quintett, das sich durch die Virtuosität seiner Mitglieder auszeichnet, begeistert seit vielen Jahren sein Publikum mit musikalischer Präzision, Ausdruckskraft und einem unverwechselbaren Ensembleklang. Es musizieren Jürgen Weyer und Sebastian Raab (Trompete), Andreas Sauer (Horn), Hubert Ziegler (Posaune) und Bernhard Sauer (Tuba).
VVK Touristinfo, Spörleinstr. 11 (09771 6876060) u. Evang. Pfarramt (s. S. 19): 13 Euro (ermäßigt 10 Euro);
Abendkasse: 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)


Foto: Hubert Ziegler

Do 31.12. | 21:30 Uhr | Christuskirche



DIE FASTENAKTION 2027 LÄDT EIN ZU 7 WOCHEN OHNE

Liebe Mitfastende,

kennen Sie das auch? Eine Kollegin macht in der Teamsitzung einen ungewöhnlichen Vorschlag. Was passiert: Die einen gehen drüber hinweg, nehmen das gar nicht ernst. Die anderen formulieren Gegenargumente: „Aber der wird nie mitmachen, … das hat letztes Mal auch nicht geklappt … das wird viel zu teuer." Manchmal sagt dann eine Stimme: „Probieren wir es aus!", und es verändert sich etwas im Raum. Frischer Mutschwung ist zu spüren. Zusammen Neuland betreten – das macht wach! „Probier's mal! Sieben Wochen ohne Aber" heißt die Fastenaktion 2027. Wann sind Sie das letzte Mal aus der Routine ausgebrochen, waren plötzlich wieder Anfängerin, Entdecker? Wer neue Wege geht, überrascht sich nicht selten selbst. Viele Menschen haben heute das Gefühl, sie können eh nichts mitgestalten. Sie ziehen sich zurück, trauen sich immer weniger zu, denken kaum noch mit. Dabei geht so viel verloren! Im Probieren liegt der Schlüssel aller Entwicklung: Kinder lernen den aufrechten Gang, indem sie sich auf die wackeligen Beine hieven, hinfallen, aufstehen, hinfallen, aufstehen … Auch Musik, Theater, Politik oder Wissenschaft leben von Versuch und Irrtum, vom Probieren und Proben.

Lassen wir uns vom Probiergeist zum Experimentieren anstiften. Und wenn er uns auf den Holzweg schickt? Dann atmen wir den guten holzigen Duft ein und kehren mit einer neuen Erfahrung zurück.

Ich freue mich auf den Weg mit Ihnen durch die Fastenzeit 2027!

Ihre
Christina-Maria Bammel
Bischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig und Botschafterin der Fastenaktion „7 Wochen Ohne"

Gute Wege in die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen - 68. Aktion Brot für die Welt

Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt", sagt Beauty Nyathi. Am Projektbeginn hat ihre Gruppe Ziegen bekommen, die sich dank Impfungen und medizinischer Versorgung schnell vermehrt haben. Ihren Gewinn investiert sie in den Ausbau ihres Betriebes und die Schulbildung ihrer drei Kinder. Das Projekt hat auch die Geschlechterrollen verändert: „Wir Frauen entscheiden jetzt selbst", sagt Beauty Nyathi.



Beauty Nyathi beim Ernten von Gemüse im Community- Garten Foto: Brot für die Welt

Bitte unterstützen Sie auch unsere Gemeinde-Aktion zugunsten Brot für die Welt! Der Erlös des Suppenessens am 2. Advent, 6. Dezember, geht vollständig an Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Spezialschulen für gehörlose Kinder

Die Epiphaniassammlung für die Arbeit von Mission EineWelt unterstützt heuer Schulen für gehörlose Kinder in der tansanischen Partnerkirche ELCT, in denen die Kindern die Gebärdensprache lernen, Bildung erhalten und Selbstvertrauen entwickeln. Bitte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit und weitere Projekte unserer Partnerkirchen mit Ihrer Spende.

So spenden Sie richtig: Spenden Sie über unser Spendenkonto:

Empfänger: Evang.-Luth.Kirchengemeinde Bad Neustadt a. d. Saale
IBAN: DE 97 7935 3090 0000 0057 36
BIC: BYLADEM1NES

Bitte geben Sie den Verwendungszweck in der entsprechenden Zeile an: z. B. "Spende Brot für die Welt" o. "Spende Epiphanias-Sammlung".

Weitere aktuelle Spendenzwecke finden Sie auf der Spendenseite unserer Homepage.
Für alle Spenden herzlichen Dank!

Übrigens: Das Finanzamt erkennt bis zu einem Betrag von 300 € den Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Zuwendungsbescheinigung an. Für Spenden, die diesen Betrag übersteigen, erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Wichtig: Namen und Adresse angeben!).

Seelsorge im Heilbad und am Rhön-Klinikum Campus

Für einen Besuch im Krankenhaus für sich oder Ihre Angehörigen:
Kontakt über die Rezeption des Rhön-Klinikums, Tel.: 09771 66-21000. Sie werden an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr zu erreichen.



Pfarrerin Susanne Ress
Tel.: 09771 6868493
susanne.ress@elkb.de

Möchten Sie ehrenamtlich bei uns mitarbeiten? Wir freuen uns über Ihr Interesse!
E-Mail an: seelsorge@campus-nes.de.
www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de



Pfarrerin Tina Mertten
Tel.: 09761 6305
martina.mertten@elkb.de



Pfarrerin Marion Ziegler
Tel.: 09771 6360431
marion.ziegler@elkb.de

Seelsorge in den Alten– und Pflegeheimen

Wir sind zu Gast in den Altenpflegeheimen und bieten dort seelsorgliche Wegbegleitung am Lebensabend. Eine Übersicht über unsere Gottesdienste finden Sie unter: www.badneustadt-evangelisch.de/dekanatsbezirk/altenheimseelsorge



Diakonin Cornelia Dennerlein
Villsche Stiftung, BRK-Alten- & Pflegeheim, Rhönresidenz Niederlauer
Tel.: 09762/424
pfarramt.waltershausen@elkb.de



Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf
Diakonie-Tagespflege
Tel.: 09764/275
pfarramt.irmelshausen@elkb.de

Evangelische Jugend im Dekanat

derzeit vakant | ej-nes@elkb.de | www.ej-nes.de

Erwachsenenbildung



Religionspädagoge Stefan Wurth
Referent für Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0160 4901372 | stefan.wurth@elkb.de
www.badneustadt-evangelisch.de/Erwachsenenbildung

Ansprechpersonen für Betroffene:

Angelika Keil Fuchs, Bad Neustadt
Telefon: 0151 41261795
ansprechperson.db-badneustadt@elkb.de

Manfred Steigerwald, Niederlauer
Telefon: 0151 55164838
E-Mail: rhoen-grabfeld@mail.weisser-ring.de

Kontaktdaten der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt:
www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt



Dekan Uwe Rasp, 1. Pfarrstelle und Pfarramtsführung
Tel.: 09771 63696-30 | dekanat.badneustadt@elkb.de
Sprengel: Innenstadt Bad Neustadt, westliche Außenstadt



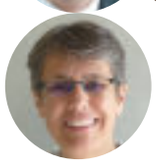
Religionspädagogin Carina Sehmisch, 2. Pfarrstelle
Tel.: 09771 6885131 | carina.sehmisch@elkb.de
Sprengel: Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Lebenhan, östl. Außenstadt, Eichenhausen, Heustreu, Hollstadt, Rödelmaier, Unsleben, Wollbach



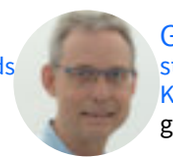
Pfarrerin Gerhild Ehrmann, 3. Pfarrstelle
Tel.: 09771 6301630 | gerhild.ehrmann@elkb.de
Sprengel: Gartenstadt, Löhrieth, Mühlbach, Neuhaus, Burgwallbach, Hohenroth, Kollertshof, Leutershausen, Niederlauer, Unter– u. Oberebersbach, Salz, Windshausen



Kirchenmusikdirektorin Karin Riegler
Kirchenmusikdirektor Thomas Riegler
Kantorenehepaar
Tel.: 09771 6355999 | kirchenmusik.badneustadt@elkb.de



Ariane Hoch
Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands
Tel.: 09771 7550
ariane.hoch@elkb.de



Gernot Merklein
stv. Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes
gernot.merklein@elkb.de

Bildrechte: Demling (2), Mertten, Mausolf, Dennerlein, Hofmann-Landgraf, Wurth, Bilderschmiede, Schneider-Rasp (5),ELKB-Krimck, Ehrmann, Hild (2), Alfes, Karlein, Casto Diaz

Pfarramtsbüro: Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Monika Karlein, Christina Voll u. Heike Kergaßner
Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt
Tel.: 09771 63696-10/-11,
pfarramt.badneustadt@elkb.de
www.nes-evangelisch.de



Dekanatsbüro: Di u. Do 10 bis 12 Uhr

Lisa Henkel u. Barbara Demling
Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt,
Tel.: 09771 63696-30,
dekanat.badneustadt@elkb.de
www.badneustadt-evangelisch.de



Evangelische KiTa Arche Noah

Giulia Castro Diaz (Leitung)
Hedwig-Fichtel-Straße 1, 97616 Bad Neustadt,
Tel.: 09771 63696-40 | kiga.bad-neustadt@elkb.de
www.kiga-archenoah-badneustadt.de

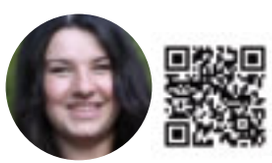




Foto: Sonja Schneider-Rasp

Segen wünsche ich dir
für das neue Jahr.

Segen für alles,
was in den Startlöchern steht
und für das,
was zurückbleiben muss.

Segen für deine Pläne,
die großen und die kleinen
und für die Momente,
die dazwischenfunke(l)n.

Segen für das Loslegen
und für das Atemholen,
Segen für die Kraftmomente
und für die Pausen.
Dass sich durch alles,
was werden wird,
eine himmlische Spur zieht.
Das wünsche ich dir.

Tina Willms

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Goethestraße 13 | 97616 Bad Neustadt
Redaktion/Layout:
Sonja Schneider-Rasp
sonja.schneider-rasp@elkb.de
Redaktionsteam:
Ariane Hoch (V.i.S.d.P), Gerhild Ehrmann,
Friederike Thomas

Kontakt: Tel.: 09771 63696-10/-11

Druck: Druckerei Lang, Bad Neustadt/Saale

Auflage: 3.400 Exemplare, 4 x jährlich

Redaktionsschluss
Frühjahrs-Ausgabe: 14.01.2027